



Small-Capital-Beteiligung Beteiligungs-Exposé

Grunddividende:

9 % p.a.

Überschussdividende:

15 %

anteilig vom Bilanzgewinn

Laufzeit:

5 Jahre



Inhalt

Vorwort	3
Das Unternehmen	4/5
Konzept u. Produkte	6/7
Der Markt	8/9
Die Beteiligung	10/11

**Recycling ist Rohstoffgewinnung –
und ein Gewinn für Ihre Finanzen.**

Herzlich Willkommen

Wenn „Sekundäres“ Priorität bekommt.

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

Schwindende natürliche Ressourcen, explodierende Rohstoffpreise und ein beständig steigendes Müllaufkommen: An Recycling führt heute kein Weg vorbei. Abfall ist längst ein gefragter Sekundärrohstoff – mit dem sich viel Geld verdienen lässt.

In Deutschland z.B. hat sich die Wiederverwertungsbranche laut Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) zum wachstumsstärksten Wirtschaftszweig überhaupt entwickelt. Während die Volkswirtschaft in den vergangenen 15 Jahren um durchschnittlich 2 % gewachsen ist, konnte Recycling im selben Zeitraum pro Jahr rund 14 % zulegen. Der volkswirtschaftliche Mehrwert lag zuletzt bei 3,7 Mrd. Euro.

In anderen Ländern sehen die Perspektiven für Unternehmen der Abfallwirtschaft sogar noch besser aus. Denn die Infrastruktur für Rohstoffkreisläufe ist vielerorts erst unzureichend entwickelt. Klamme Kassen zwingen Regierungen zudem, die drängenden Aufgaben in private Hände zu legen – eine seltene Chance für vorausschauende Investoren.

Glücksfall Abfall

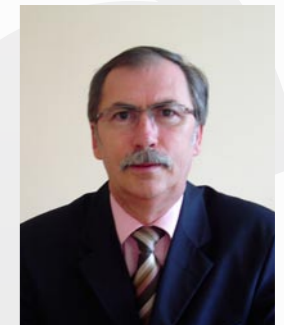
Zu den Unternehmen, die vom europäischen Boom auf dem Markt für stoffliche Wiederverwertung profitieren werden, zählt die BMK Recycling KG. Mit einem erfahrenen Management planen wir die Errichtung eines Werkes für die Behandlung und Verwertung von Bauschutt im ungarischen Keszthely sowie die Produktion von Kunststoffzeugnissen aus Plastikabfällen im benachbarten Sümeg.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen einer so genannten Small-Capital-Emission Genussrechte bzw. Typische Stille Gesellschaftsanteile an einen streng limitierten Anlegerkreis ausgegeben. Durch Ihre Unternehmensbeteiligung partizipieren Sie unmittelbar an den erwarteten Umsatz- und Ertragssteigerungen im Zuge der bevorstehenden Unternehmensexpansion. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit uns eine alternative Rohstoffquelle anzuzapfen und durch professionelles Waste-Management attraktive Renditen zu erzielen. Die BMK Recycling KG eröffnet Ihnen ein überaus attraktives, von Privatinvestoren aber noch weitgehend unentdecktes Anlagefeld.

Ihre Geschäftsführung der BMK Recycling KG



Csilla Horváth
(Ökonist)



Lajos Horváth
(Baumeister)

**Garantierte, kostenneutrale Rohstoffversorgung
und für jeden Zweck das passende Produkt.**

Von solchen Rahmenbedingungen können andere Branchen nur träumen.



Das Unternehmen

Grünes Geld aus goldenem Abfall.

Die BMK Recycling KG ist ein junges Unternehmen mit einem seit über 25 Jahren erfolgreich in der Bauindustrie tätigen Eigentümerkreis. Auf Basis der vorhandenen Managementenerfahrung plant die Gesellschaft den Kauf eines Betonwerkes zur Produktion von Transportbeton sowie zur Errichtung einer Wiederverwertungsanlage für Bauschutt im ungarischen Keszthely. Parallel soll im nahegelegenen Sümeg eine Fertigungsstätte für Serienteile, medizinische Instrumente und Lebensmittelverpackungen aus recyceltem Kunststoff entstehen.

Entsorger als Versorger

Ziel des Unternehmens ist die konsequente Nutzung von Synergieeffekten, die aus den gegebenen Rahmenbedingungen und der darauf abgestimmten Organisationsstruktur resultieren. Im Zuge wird die BMK Recycling KG ein komplexes Dienstleistungs- und Produktspektrum in der Kreislaufwirtschaft anbieten können.

Durch den Erwerb des bereits im Betrieb befindlichen Betonwerkes sind zugleich die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Errichtung der Abfallaufbereitungsanlage gegeben. Der allein in Keszthely anfallende Abrisschutt von etwa 80.000 Tonnen im Jahr garantiert die dauerhafte Rohstoffversorgung. Seine Abnahme stellt eine wichtige Einnahmequelle dar. Ein regionaler Jahreseinsatz von rund 60.000 m³ Beton plus ca. 120.000 Tonnen Mineralstoffen im Straßenbau sichert den profitablen Absatz der Transportbeton- und Verwertungserzeugnisse auf Grundlage langfristiger Rahmenverträge direkt vor Ort.

Im Bereich der Sümeger Kunststoffproduktion kann die BMK Recycling KG auf Abfälle des ebenfalls vom Eigentümerkreis betriebenen Werkes für Kunststofffenster zurückgreifen. Serienteile werden ihre Abnehmer vor allem in der Automobil-, Zulieferer-, Elektronik- und Unterhaltungsindustrie finden. Die ebenfalls aus Sekundärrohstoffen gefertigten medizinischen Instrumente sollen unter Reinraumbedingungen und – genau wie Serienteile und Lebensmittelverpackungen – auf besonders energieeffizienten, vollautomatisierten und deshalb personalexintensiven Produktionsstraßen hergestellt werden.

Entsorger als Versorger

Das Gesamtinvestitionsvolumen für die von der BMK Recycling KG geplanten Projekte beläuft sich auf rund 18 Mio. Euro. Dieses Kapital soll im Wesentlichen für die betonwerkliche Tätigkeit und die Wiederverwertung von Bauschutt sowie für die Errichtung und maschinelle Ausstattung von zwei 3.000 bzw. 3.600 qm große Hallen für Kunststoffrecycling und die Herstellung von Kunststoffserzeugnissen aus Sekundärrohstoffen aufgewendet werden.

Nach Umsetzung aller erforderlichen Projektschritte, die einen Realisierungszeitraum von ca. acht Monaten in Anspruch nehmen werden, plant die BMK Recycling KG knapp 60 Fachkräfte zu beschäftigen. Bereits im ersten Jahr der Geschäftstätigkeit wird mit einem Vorsteuerergebnis von über 1,1 Mio. Euro, im fünften Jahr von 5,6 Mio. Euro und im neunten Jahr von mehr als 15 Mio. Euro gerechnet.

Konzept und Produkte

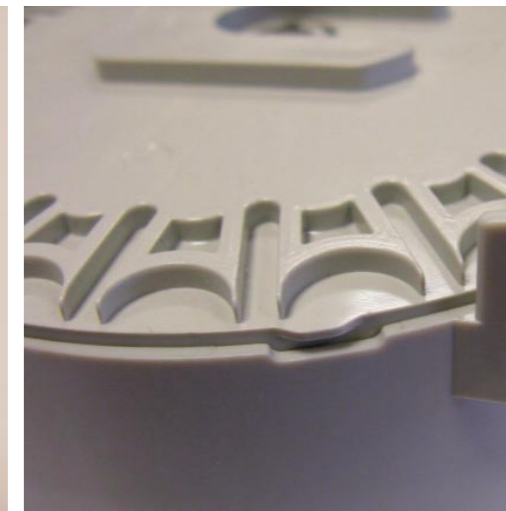
Aus Vergangenenem wird Zukunft.

Die BMK Recycling KG will Auftraggebern im Bereich des Recyclings von mineralischen Baustoffen und Kunststoffen ein ganzheitliches Stoffstrommanagement anbieten. Dabei werden Abfälle mit modernster Technologie aufbereitet und als hochwertige Sekundärrohstoffe, Halbzeuge oder Fertigprodukte einem zweiten Nutzen zugeführt. Sowohl ökologisch wie ökonomisch werden die Erzeugnisse der eine sinnvolle Alternative darstellen und entsprechend attraktive Erträge generieren.

Vom Bauschutt zum Baumaterial

Die Wiederverwertung von Bauschutt erfolgt aus so genanntem Trümmaterial, das aus dem Abriss von Gebäuden, Beton- und Asphaltstraßen stammt. Die gewonnenen Sekundärrohstoffe werden u.a. für Auffüllungen im Wasserschutz, zur Bettung von Eisenbahnschienen oder zur Grundverbesserung von Häusern und Industrieanlagen sowie als Frostschutz im Straßenbau verwendet.

1. Das Abrissmaterial wird am Unternehmensstandort gegen Gebühr angenommen. Die Lieferung erfolgt nach Kunden- und Produktionsbedarf. Benötigt der Auftraggeber das aufbereitete Material nicht selbst, wird der Bauschutt nach Fraktionen getrennt eingelagert und gemäß Abnehmeranforderungen selektiv weiterverarbeitet. Die ungarische Einkommensteuer beträgt 10%. Wenn Sie ihr Geld in Ungarn investieren, können Sie durch die Vermeidung der Doppelbesteuerung, extra profitieren. Mit dem Betonwerk steht die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung und zur Durchführung der Abfallaufarbeitungs- und Wiederverwertungstätigkeit ist eine minimale Belegschaftserhöhung erforderlich. Erhöht wird in Nachhaltigkeit dadurch, dass basierend auf der erfolgten Einigung mit den Bergwerken die Kies und Betonwerk transportieren Laster die zur Rekultivierung des Bergwerkes die auf das Grundstück angelieferte Erde bei ihrer Rückfahrt mitnehmen. So ist die Kapazität der auf dem kleineren Gebiet betriebenen Müllverwertungsanlage unbegrenzt.
2. Große Schuttbrocken werden mit Hilfe eines an Baggern montierten Presslufthammers auf portionierbare Größen zerteilt. Eine ebenfalls mobile Zange trennt Eisenbetonstücke vom Betoneisen. Die so vorbereiteten Eingangsstoffe werden zu Recyclingmaterial in der vom Kunden gewünschten Körnung und Qualität gebrochen.
3. Alternativ zu Anlieferung und Aufbereitung im Werk wird die BMK Recycling KG auch Abruch und Abriss vor Ort übernehmen. Per Raupe aufgearbeiteter Straßenaufbruch kann in der Regel sofort zum Wiederaufbau genutzt werden. Dadurch entfallen Transport- und Annahmehkosten für den Auftraggeber.
4. Im Werk recycelter Bauschutt wird entweder gegen eine Aufarbeitungsgebühr an den Lieferanten zurückgegeben oder von der BMK Recycling KG frei gehandelt. Dabei können Kunden aus einem breit gefächertem Produktangebot wählen (z.B. Beton, Asphalt, Mix als Schrotten, Schotter, Split, Sand etc.).



Seine beste Eigenschaft beweist Kunststoff nach dem Gebrauch

Noch breiter erweist sich das Vermarktungspotenzial von Kunststoffern der BMK Recycling KG. Leicht zu verarbeiten, unempfindlich und von geringem Gewicht, besitzt Kunststoff viele Vorzüge. Das heute vielleicht wichtigste Attribut ist aber seine Wiederverwertbarkeit.

Kunststoffserienteile sollen in dem zu errichtenden Werk in Sümeg auf ECO Drive-normierten Maschinen gefertigt werden. Diese können nicht nur den Stromverbrauch um bis zu 30 % verringern. Die vollautomatisierten Anlagen arbeiten auch besonders effizient, mit geringem Personalaufwand und in höchster Qualität. Durch das resultierende, regional konkurrenzlose PreisLeistungsverhältnis aller Produkte der BMK Recycling KG werden Verkleidungen, Schalter, Gehäuse etc. auf einen breiten Abnehmerkreis stoßen. Zu den potenziellen Kunden zählen international renommierte Großkonzerne mit ungarischen Produktionsstätten, darunter diverse deutsche Automobil- und Elektronikhersteller.



Erfolgsrezept Vielfalt

Seine Vielseitigkeit stellt Kunststoff vor allem in der Herstellung von Spezialerzeugnissen und Kleinserien unter Beweis. Sie bietet der BMK Recycling KG die Möglichkeit, unterschiedlichste Branchen mit einem großen Produktspektrum zu beliefern. Zur vorgesehenen Angebotspalette zählen z.B.:

Lebensmittelindustrie

Deckel für Getränkeflaschen, Plastikstöpsel, Magarinebecher, diverse Verpackungsmaterialien

Möbelindustrie

Griffe, Knöpfe, Beine, hydraulische und pneumatische Leitungen, Halterungen und Verbindungselemente

Medizinische Industrie

Einwegspritzen, Katheter, Bauteile und Gehäuse für Blutdruck-, EKG- und Blutzuckermessgeräte, Defibrillatoren, Beatmungsgeräte sowie Tuben und Röhren



Der Markt

Ressourcenschonung kennt keine Grenzen.

Mit der EU-Abfallrahmenrichtlinie und der darin enthaltenen Würdigung der stofflichen Verwertung gewinnt das Recycling von Wertstoffen einen immer höheren Stellenwert. Europa ist auf dem Weg zur „Recyclinggesellschaft“ – zumal Politik und Wirtschaft an einem Strang ziehen. Denn insbesondere Industrie und Gewerbe versprechen sich einen monetären Vorteil durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen.

Wachstumsland im Wachstumsmarkt

Zu den Ländern, die in diesem Prozess das größte Potenzial besitzen, zählt Ungarn. Jahrelang war das Thema Umweltschutz hier vernachlässigt worden. Mit Milliardeninvestitionen schließt man jetzt zu westeuropäischen Standards auf. Neben der Errichtung moderner Deponien und Müllverbrennungsanlagen spielen vor allem die zunehmenden Aktivitäten im Recyclingsektor eine entscheidende Rolle im Umgang mit den über 120 Mio. Tonnen Abfall, die Ungarn alljährlich produziert.

Sowohl die Verwertung von Bauschutt als auch das Kunststoffrecycling ist in Ungarn ein aussichtsreicher Wachstumsmarkt. Ein ständig steigendes Aufkommen an Abriss- und Bauschutt, schwindende Kapazitäten der Abladehalden, Ressourcenverknappung und die damit verbundene Preisexplosion bei Primärrohstoffen machen eine möglichst vollumfängliche Verwertung praktisch unumgänglich. 5-10 % der im Baugewerbe eingesetzten Mineralstoffe könnten auf diese Weise in Zukunft substituiert werden.

Vergleichbar die Situation im Kunststoffsektor. Bereits 60-70 % aller Gebrauchsgüter werden heute aus Kunststoff gefertigt. Neben der Eigenschaft, auch komplizierte Strukturen vergleichsweise einfach formen zu können, ist es vor allem der Preisvorteil gegenüber Metall und anderen Werkstoffen, der Kunststoff für produzierende Unternehmen so interessant macht. Der beständig wachsenden Nachfrage stehen jedoch schwindende Reserven und eine dramatische Verteuerung des in der Kunststoffherstellung bislang wichtigsten Rohstoffs, dem Rohöl, gegenüber. Künftiger Bedarf wird deshalb vermehrt durch Recyclingerzeugnisse befriedigt werden müssen.

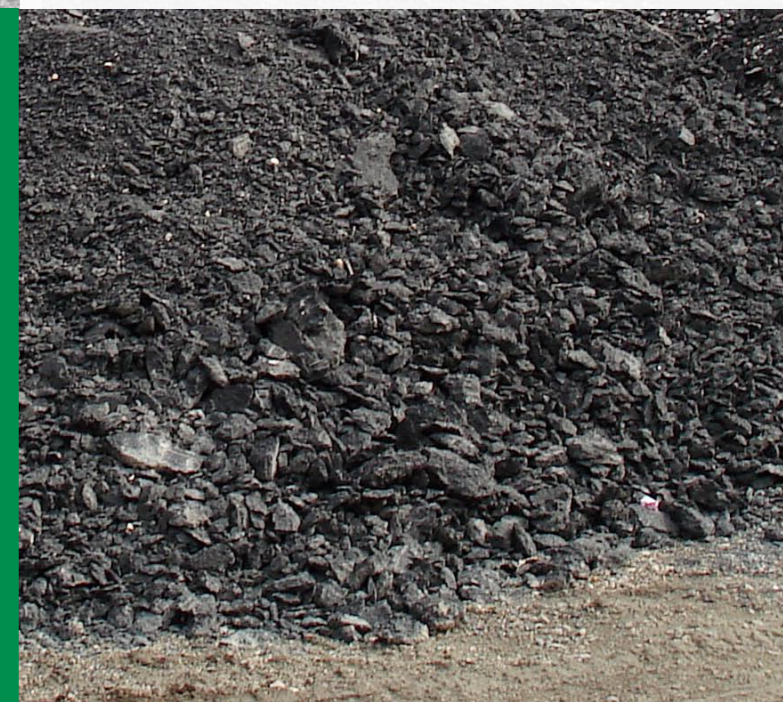
Zur rechten Zeit am richtigen Ort

Unter diesen Rahmenbedingungen ist die BMK Recycling KG für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit hervorragend aufgestellt. Eine langfristig gesicherte Beschaffungssituation für verwertbare Grundstoffe innerhalb der Region, gewachsene Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Großabnehmern sowie eine durch modernste, energieeffiziente Anlagentechnik überlegene Wettbewerbsposition versprechen dem Unternehmen und seinen Investoren dauerhaft stabile Erträge.



Nach der Wirtschaft entdecken jetzt auch Anleger den Abfall.

Doch auf dem deutschen Entsorgungsmarkt könnte unter starkem Wettbewerbsdruck der Zenit schon bald überschritten sein. Vor allem Osteuropa, wo das „goldene Recyclingzeitalter“ gerade erst anbricht, stellt eine attraktive Alternative dar.



Die Beteiligung

Der Umwelt gefällt's – Ihrem Kapital auch.

Recycling ist Inbegriff für nachhaltige Wirtschaftsweise. Demselben Grundsatz sollte Ihre Investmentstrategie folgen. Während die BMK Recycling KG mit integrierten Systemdienstleistungen Stoffkreis-läufe komplettiert, erhalten Anleger die Möglichkeit Versorgungslücken zu schließen.

Mit einer Grunddividende von 9 % p.a. zuzüglich einer quotalen Beteiligung an 15 % des Jahresüberschusses bringen Genussrechte oder Typisch Stille Gesellschafts-Anteile an der der BMK Recycling KG alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Vermögensaufbau mit. Die Beteiligungen, deren Ausgabe im Rahmen einer Small-Capital-Beteiligung auf einen begrenzten Investorenkreis limitiert ist, können bereits ab einer Einlage von 5.000,- Euro und fünf Jahren Mindestlaufzeit gezeichnet werden.

Inlandsinvestment mit internationaler Perspektive

Durch Niederlassungssitz in München bietet Ihnen die BMK Recycling KG die Sicherheit der strengen deutschen Finanzgesetzgebung. Das operative Geschäft in Ungarn eröffnet Investoren zugleich einen Markt, der gegenüber der westeuropäischen Recyclingbranche noch weniger entwickelt ist und deshalb ein weit höheres Renditepotenzial birgt.

In den Marktsegmenten, in welchen die BMK Recycling KG operiert, ist das Geschäftsmodell des Unternehmens noch weitgehend unbekannt. Regional stößt es auf keinerlei nennenswerten Wettbewerb. Zusammen mit dem bereits im Betrieb befindlichen Betonwerk, das vom ersten Tag an Profit erwirtschaften wird, den stabilen Geschäftsbeziehungen des Eigentümerkreises und der ausgezeichneten Marktlage wird das Projekt- und Anlagerisiko also deutlich minimiert.

Mit dem Betonwerk steht die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Zur Durchführung der Abfallaufarbeitungs- und wiederverwertungstätigkeit ist eine minimale Belegschaftserhöhung erforderlich. Erhöht wird die Nachhaltigkeit durch eine erfolgte Einigung mit den Bergwerken. Die Laster, welche Kies zum Betonwerk transportieren, nehmen die angelieferte Erde bei ihrer Rückfahrt wieder mit. So ist die Kapazität der auf dem kleineren Gebiet betriebenen Müllverwertungsanlage unbegrenzt.

Die ungarische Einkommensteuer ist 10 %. Wenn Sie ihr Geld in Ungarn investieren, mit der Vermeidung der Doppelbesteuerung von Gewinnen, können Sie einen extra Profit erhalten.

Beteiligungsparameter:

Art	Renditeorientierte, typisch stille Gesellschafts-Beteiligung bzw. Genussrechtsbeteiligung in Form von Mezzanine-Kapital für einen limitierten Investorenkreis (Small-Capital-Beteiligung)
Emissionsvolumen	20 Millionen Euro
Laufzeit	Mindestens 5 Jahre
Kündigungsfrist	Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres
Mindestzeichnung	Einmaleinlage: ab 5.000,- Euro
Ausgabekurs / Agio	100% des Beteiligungsbetrages zzgl. Agio von 5 % des Beteiligungsbetrages
Dividende / Bonus	- Grundausschüttung: 9% p. a. des Beteiligungsbetrages - Überschussdividende aus 15% des Jahresüberschusses. Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse
Zahlung von Ausschüttungen	Jährlich nachträglich am 31. Juli des folgenden Geschäftsjahres
Rückzahlung des Beteiligungskapitals	Nach wirksamer Kündigung zum Buchwert, d. h. zu 100 % des Beteiligungsbetrages abzüglich etwaiger Verlustanteile.

web:

www.
bmk-recycling.com

email:

investor@
bmk-recycling.com

call:

(+36) 30 /695
- 3567

Ihre Ansprechpartnerin:
Csilla Horváth

Alle Informationen aus diesem Konzept werden dem interessierten Geschäftspartner oder Kapitalgeber ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und sollen nicht als Verkaufsangebot verstanden werden.

Angabenvorbehalt

Das vorliegende Konzept wurde mit viel Sorgfalt erarbeitet. Unvorhergesehene zukünftige Entwicklungen können die in diesem Konzept dargestellten Angaben beeinflussen. Die unvorhergesehenen Entwicklungen können zu Verbesserungen oder auch zu Verschlechterungen zukünftiger Erträge sowie zu Vermögensgewinnen oder -verlusten führen. Änderungen der Gesetzgebung, der Rechtsprechung oder der Verwaltungspraxis können die Rentabilität, Verfügbarkeit und Werthaltigkeit auch dieser Kapitalbeteiligung beeinflussen. Die Herausgeber können daher für den Eintritt der mit der Investition verbundenen wirtschaftlichen, steuerlichen und sonstigen Ziele keine Gewähr übernehmen.

Haftungsvorbehalt

Die in diesem Konzept enthaltenen Wirtschaftlichkeitsdaten, sonstige Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und aufgezeigten Entwicklungstendenzen beruhen ausschließlich auf Prognosen und Erfahrungen der Herausgeber. Zwar entsprechen alle vorgelegten Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und Entwicklungsprognosen bestem Wissen und Gewissen und beruhen auf gegenwärtigen Einschätzungen der wirtschaftlichen Situation und des Absatzmarktes, dennoch sind Abweichungen aufgrund einer anderen als der angenommenen künftigen Entwicklung möglich, namentlich hinsichtlich der kalkulierten und prognostizierten Zahlenwerte. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Zahlenangaben und Berechnungen kann nicht übernommen werden, sofern sich Druck-, Rechen- und Zeichenfehler eingeschlichen haben sollten. Eine Haftung für abweichende künftige wirtschaftliche Entwicklungen,

für Änderungen der rechtlichen Grundlagen in Form von Gesetzen, Erlassen und der Rechtsprechung kann nicht übernommen werden, weil diese erfahrungsgemäß einem Wandel unterworfen sein können. Insbesondere kann keine Haftung für die in diesem Konzept gemachten Angaben hinsichtlich der steuerlichen Berechnungen und Erläuterungen übernommen werden. Niemand ist berechtigt, von dem vorliegenden Konzept abweichende Angaben zu machen, es sei denn, er ist von den Herausgebern dazu schriftlich ermächtigt. Maßgeblich für das Vertragsverhältnis ist der Inhalt dieses Beteiligungs-Exposés.

Risikobelehrung

Bei diesem Angebot zur Beteiligung mit Genussrechts-Kapital oder Typisch Stille Gesellschafts-Kapital handelt es sich nicht um eine so genannte mündelsichere Kapitalanlage, sondern um eine Unternehmensbeteiligung mit Risiken. Eine Kapitalanlage in eine Unternehmensbeteiligung stellt wie jede unternehmerische Tätigkeit ein Wagnis dar. Somit kann prinzipiell ein Verlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers nicht ausgeschlossen werden. Der Kapitalanleger sollte daher stets einen Teil- oder gar Totalverlust aus dieser Anlage wirtschaftlich verkraften können.





Investor Hotline: (+36) 30/695- 3567

www.bmk-recycling.com
info@bmk-recycling.com

BMK Recycling KG
Pilotystraße 4
D-80538 München
Tel.: (+36) 30 / 695 - 3567
Fax: (+49) 89 / 25557 - 5655